Alles nur eine Frage von ›Diktatur‹ oder ›Demokratie‹?

Das Totalitarismusparadigma in Geschichtspolitik und historisch-politischer Bildung

Diskussion mit Cornelia Siebeck am 24.5.2016 ab 19:00 Uhr
in der Evangelischen Hochschule Dresden (Dürerstr. 25)
Raum 3.114

In der gegenwärtigen Geschichtspolitik und historisch-politischer Bildung wird die Geschichte des 20. Jahrhunderts zunehmend entlang einer schlichten ›Diktatur‹-›Demokratie‹-Dichotomie strukturiert. Die ›beiden Diktaturen‹ werden dabei in ein Analogieverhältnis gebracht, die westliche Nachkriegsentwicklung als nahezu ungebrochene Erfolgsstory vermittelt, der gesellschaftspolitische Status Quo als erfolgreiche Überwindung totalitärer Vergangenheit erzählt.

Sowohl auf bundesrepublikanischer als auch auf europäischer Ebene haben wir es mit dem Revival eines reduktionistischen Totalitarismusparadigmas zu tun. Im Rahmen der Veranstaltung soll dieser Trend einmal genauer unter die Lupe genommen werden: Was für ein Bild von Geschichte und Gesellschaft wird hier eigentlich produziert, und was droht dabei aus dem Blick zu geraten? Wie verhält sich ein solches Geschichts- und Gesellschaftsbild zu anderen soziopolitischen Diskursen, speziell zum Extremismusdiskurs? Und warum erfährt ein seit jeher viel kritisiertes Modell historischer Sinnbildung aus der Frühzeit des Kalten Krieges ausgerechnet jetzt eine neue Konjunktur?

Im einleitenden Vortrag werden hierzu einige Thesen formuliert, wobei das Totalitarismusparadigma insbesondere in Kontrast zum Konzept des ›Zivilisationsbruch‹ reflektiert wird. Zur Veranschaulichung und als weiterer Diskussionsanstoß werden aktuelle Beispiele aus Geschichtspolitik und historisch-politischer Bildungsarbeit präsentiert, die sich am Totalitarismusparadigma orientieren.

Cornelia Siebeck forscht und publiziert zu geschichtspolitischen und gedächtnistheoretischen Themen, vor allem zu Fragen historischer Sinnbildung und zu räumlichen Gedächtnispraktiken. Sie lehrt an der Ruhr-Universität Bochum und der HU Berlin. Zudem ist sie in der historisch-politischen Bildung aktiv.

*Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich; Diskussionsleitung **Uwe Hirschfeld**, ehs.*